

Berlin, 19. Dezember. In der Umgebung von Madon...

Kaufhaus-Front. Sein wichtiges Ereignis. Wir erwähnen ein überaus interessantes...

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Das Londoner Bureau meldet am 19. Dezember...

Das Flugzeugschiff (nordlich: Waterloo Kurier)...

Der 'Cornwallis' wurde im Jahre 1901 gebaut...

Deutsches Reich.

Angedachte Verhandlungen des Grafen von Bernstorff...

Ausland.

Die Entente-Antwort auf Wilsons Note vom 19. Dezember...

Hier seien nur kurz die Forderungen der Entente...

Zur Lage in Wien wird aus Wien folgende Meldung des Reichs...

kleine politische Nachrichten.

Einfluss der Sozialisten in Ungarn. Ein von ungarischen...

Die französische Regierung in Genoa. Die französische...

Eine neue Kraft. Die französische Regierung...

Englische Antisemitik. Der Propaganda der neuen...

Genf. Der russische Botschafter am englischen Hof...

Genau. Der neue russische Botschafter...

Kündigung des italienisch-spanischen Handelsvertrages...

Ein Wort unserer Regierung an die neutralen Mächte.

Die Berliner Vertreter der neutralen Regierungen...

Die Gegner lehnen diesen Vorschlag mit der Begründung ab...

Die Mittelmächte haben keinen Anlaß...

Die Wünsche sind unklar, was die ungeheure...

Ihr Wahrpruch ist ebensowenig über die Einleitungs...

Die Gegner bestreiten den Friedenswunschen der vier...

Die Wünsche sind unklar, was die ungeheure...

Die Wünsche sind unklar, was die ungeheure...

Die Wünsche sind unklar, was die ungeheure...

Deutsch, geritten haben. England folgte sich schon...

Der Hungerrückzug gegen Deutschland und der in England...

Schluss ihrer Note vom 30. Dezember...

Die besondere Lage Belgiens. Die Kaiserliche Regierung...

Neutralität sicherstellen lassen. Inwiefern die Kaiserliche...

Annahme eines Negechts durch Belgien unter diesen...

Die Kaiserliche Regierung hat das moderate...

den Krieg zu beenden und eine Verhandlung der Kampfen...

Aus Groß-Berlin.

Der Reichstags-Präsident verhaftet. Die aus Schwaberg...

Aus aller Welt.

Eine scharfe Kritik des französischen Flugzeugs...

(„Flags“-Melodien.) Als verfertigt werden gemeldet die englischen Dampfer „Bagnes“, „Lunfeld“ (3028 Tonnen) und „Aboni“ (3188 Deutroregister-tonnen).

Einer Bremer Drahtung zufolge berichtet der Pariser „Temps“, daß der spanische Dampfer „Beloso“ (1641 Deutroregister-tonnen) auf der Fahrt von Barcelona nach England verunfallt worden sei. Demselben Blatt zufolge sind in Lontou die ersten überlebenden 20 Seelen des verunglückten Dampfers „Gaulois“ eingetroffen und in das Militärhospital gebracht worden. — In La Coruna sind an Bord eines norwegischen Dampfers 24 Seelen des verunglückten französischen Dampfers „Alphonse Goussot“ und 20 Mann des verunglückten norwegischen Dampfers „Orholm“ eingetroffen. — „Nouvelles de Lyon“ erzählt aus Madrid, daß der Hafen von Bilbao infolge erhöhter Unterseeboots-Tätigkeit vollständig gesperrt sei. Man befürchte infolge des Ausbleibens der Jänner schwere Seuchen des Handels und der Volksernährung.

In Antwerpen Berichterstattungen hat man, wie der hiesiger Sonderbeiratsblätter der „L'Al. Belg.“ seinen Blatte dröhret, den Verlust der feindlichen und Bannware b fepdernden neutralen Handelschiffahrt in der ersten Woche des Monats Januar auf über 100000 Tonnen berechnet.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Januar nachts. (Anteil.) Am 10. d. M. haben unsere holländischen Seestreitkräfte den holländischen Dampfer „Janport“ (847 Br.-R.-L.), der von Rotterdam nach London bestimmt war, nach Seebrügge eingebracht. Die Ladung enthielt u. a. Baumwollwaren, Oel, Getreide. (M. L. B.)

Deutsches Reich.

„Frei erstanden“!

Die „Neue Zürcher Zeitung“ vom 28. Dezember enthielt die von ihr auf eine offizielle belgische Quelle zurückgeführte Nachricht, die deutschen Behörden in Belgien hätten bekanntgegeben, daß über alle Bewohner des Landes, die Personen bei sich verbleiben, um sie vor der Deportation zu retten, die Todesstrafe verhängt werde.“ Diese Nachricht ist, wie die halbamtliche „Nordd. Allg. Ztg.“ vom 11. Januar erklärt, selbstverständlich frei erfunden. Es ist weder eine solche Bestimmung erlassen worden, noch wird wegen der erwähnten Handlungen die Todesstrafe verhängt.“

Der Staat des Königsreichs Polen.

In Warschau wurde dieser Tage die Mitglieder des demnächst zusammenzutretenden Senats bekanntgegeben. Sie umfaßt Vertreter der konservativen Elemente, des fortschrittlichen Zentrums und der radikalsten Linken, und zwar aus dem deutschen Verwaltungsbereich 15, aus dem k. u. k. Verwaltungsgebiet Ostpreußen 10 Mitglieder. Der so zusammengelegte Senatrat zeigt das Bild der verschiedensten Stände und Parteien.

Als Regierungsvorsteher zum Senatrat wurden ernannt von deutscher Seite; als Regierungskommissar bayerischer Oberregierungsrat Graf Hugo Ledebur, Minister des Innern, und von polnischer Seite; als Stellvertreter Graf Hutten-Czapost, Schulhausmann von Polen und Kurator der Universität Warschau, und Sanitätsrat Joseph von Jankowski; von österreich-ungarischer Seite; als Regierungskommissar Geheimrat Graf Freiherr von Szepietowski, ein bekannter Großgrundbesitzer und früherer Landtagsabgeordneter, als Stellvertreter Hofrat Dr. Ignaz Hofner, früherer Reichsratsabgeordneter und Mitglied des Polenklubs, und Bezirkschauptmann Stefan Ritter von

Bekanntmachung

Die Kriegsfamilienunterstützung wird

Dienstag, den 16. Januar 1917

im folgenden Reihenfolge gezeilt:

Bezug 1 in der Zeit von	8	—	8,30 Uhr
" 2 in der Zeit von	8,30	—	9
" 3 in der Zeit von	9	—	9,30 "
" 4 Nummer 1	50	von 9,30	10
" 4 Nummer 51 und darüber		von 10	10,30
" 5 Nummer 1	50	von 10,30	11
" 5 Nummer 51	100	von 11	11,30
" 5 Nummer 101		und darüber von 11,30	12

mit den niedrigen Nummern beginnend.

Veränderungen im Familienstande, die auf die Höhe der Unterstützung Einfluß haben, sind sofort zu melden.

Sonntag, den 12. Januar 1917.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

(Nr. IVa H. 37456)

Auf Grund des Artikels 68 der Reichsverfassung und des § 5b des Gesetzes über den Lagerungsanstand vom 4. Juni 1851 in Verbindung mit dem Gesetz vom 11. Dezember 1913 (R. G. Bl. S. 813) verordne ich im Interesse der öffentlichen Sicherheit:

Die Weiterführung einzeln bei einem Unternehmer eingehender Pakete in Sammelabteilungen nach Belgien ist verboten, bei Zuwiderhandlung werden mit Geldstrafe bis zu einem Jahre, bei Vorliegen mildernder Umstände mit Haft oder Geldstrafe bis zu 1 500 Mk. bestraft, wenn die Befehle keine höhere Strafe bestimmen.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 15. Januar 1917 in Kraft.

Magdeburg den 10. Januar 1917.

Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-korps:

Hjhr. von Venker,
General der Infanterie

a la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

Jaghaus, früher im Ministerium des Innern und zuletzt beim Generalgouvernement Rußka.

Ausland.

Grüchland unterwirft sich?

Eine neuer-Weltung aus Athen vom 10. Januar nachmittags besagt: „Die Antwort der griechischen Regierung wurde nachmittags überreicht. Griechenland nimmt das Ultimatum der Entente an.“ — Der Mailänder „Corriere della Sera“ meldet, einer Bremer Drahtung zufolge, aus Athen: „Das Entente-Ultimatum wurde von dem italienischen Gesandten überreicht. Man glaubt, daß die griechische Regierung das Ultimatum annehmen, aber fordern wird, daß keine revolutionären Gruppen ausgeschloffen werden. Das Ultimatum verlangt, daß die in der Note vom 31. Dezember enthaltenen Forderungen innerhalb vierzehn Tagen vollständig erfüllt sind. Die Besiedlung ist ganz ruhig.“ — Der Pariser „Matin“ schreibt zum Ultimatum: „Die Haltung König Konstantins, die dem Ultimatum folgen wird, wird ebenfalls als Bedingung gefordert, die zu erwarten ist nicht zögern dürfen, und die bereits in völliger Übereinstimmung mit dem Oberkommando besprochen sind, ohne daß ein neuer Meinungsaustausch notwendig wäre.“ — Ueberhaupt äußerten sich die Pariser Blätter erfreut, daß die erste Spalte der Konferenz in Rom einmütig der Besetzung, logisch zu handeln, sei infolge der langen Denkschrift voller Vorklagen des Königs Konstantin gefast worden, die der Konferenz in Rom vorgelegt worden sei. Die Blätter betrauteten es als höchst wichtig, daß Italien sich ohne Rücksicht auf die militärischen Angelegenheiten und besonders die militärischen Vorgehen im Orient betätigt habe. Der „Petit Parisien“ schreibt: „Wenn der König die Bedingungen innerhalb der festgesetzten Frist nicht annimmt, so wird der Abbruch der diplomatischen Beziehungen erklärt werden und Sarraill für die Freiheit und Sicherheit seiner Truppen in jeder Beziehung selber sorgen.“

Gefichtstaleuder.

Sonntag, 14. Januar, 1921. Verhängung des Todes über Luther. — 1742. Ed. Hallen, Altona, † Greenwich. — 1890. Karl Carl, Dichter, † Stuttgart. — 1905. Ernst Meck, Pfarrer, Begründer der Zeitungs-Zeit. — 1915. Sellmann nach dreijährigem Kampfe gewonnen. 5200 Gefangene, 14 Gefangene, 6 Wundgenessene und mehrere Revolverpatronen erbeutet. Eine 6000 Franzosen in. — Nordafrika Ruwa wird ein ruhiges Stützpunkt erobert, 900 Russen gefangen. — Die Türken besetzen Herbizion (Nordpersien), Tabris und Selma. — 1916. Neue schwere Angriffe der Russen an der Westfronten Front bei Zaporozhje unter russischen Befehl. — Keine Besatzung in Belgien. Südlich Berna erlitten die k. u. k. Truppen die Gefangen auf der Höhe Grotina.

Lokaltes.

Der Schnee — bezeugt vom Winterportmann wie vom Landwirt, dessen winterstilles Tierchen in der weißen Decke zu liegen bestimmt ist. — „Wird in der Stadt nicht allzuviel gefächelt (angeordnet) von der Jugend nachträglich.“ — Er bringt mancherlei Verkehrsmittel mit, ärgert die Hausbesitzer, die täglich schaukeln und Sand freuen lassen müssen, und ist die Ursache mancher unangeneimen Verletzung menschlicher Körper mit

dem hartgefahrenen Erdboden. Leider sorgt unsere Jugend dafür, daß die Gefahr des Hinfallens bei der ohnehin schon vorhandenen Schneefläche noch vermehrt wird durch künstliche Anlege von ungeschützten „Schlitzen“ behindern. Es ist kaum zu glauben, mit welcher Leichtigkeit am gefächten Boden wieder an ungeschützten Stellen der Stadt von der ausgefallenen Scher barriere Gleitflüssen geschaffen werden. Der Jugend ein Gebot, bilden sie oft den Verdruss Erwachsener, die auf diesen glatten Flächen oft abzunutzen hinbringen. Man sollte der Jugend ein beratliches Treiben an ungeschützten Orte verwehren, vor allem sollten alle Schlitzenbahnen, die auf Bürgersteigen, Straßenübergängen usw. angelegt sind, sofort durch Sand- und Salzbehandlung gesperrt werden.

Mit dem 15. Januar 1917 wird eine Fleischstelle des Reiches Verzicht in Mäcker erachtet, die die Schlachtkörperbrüder für den Umfang des Reiches Verzicht I und die Fleischversorgung für den gleichen Bezirk mit Ausnahme der Stadt Burg erachtet. Zum Vorliegen der genannten Stelle wird der Kreisrat der Veterinärärzte Gerkens in Wöckern ernannt.

Erhöhung der Standgelber auf der Eisenbahn. Vom 15. Januar ab werden für den Bereich der preussischen Staatseisenbahn und der Reichseisenbahn in Gleis-Verbindungen die Standgelber wie folgt erhöht: für die ersten 24 Stunden für jeden Wagen 3 Mk., für die zweiten 24 Stunden für jeden Wagen 6 Mk. und für jede weitere 24 Stunden 8 Mk. für jeden Tag.

Brakel, 9. Januar. Einem Schiedsrichterkonkurs auf dem hiesigen Hofhofe auf die Spur gekommen. Dort wurde ein Möbelwagen mit hundert Gentnern Feldböden und Faler mit Beschlag belegt. Die Wahl des Möbelwagens als Transportmittel sollte die Spur vermissen.

Bronvinz und Umgegend.

In Grünwald steht das Wasser so hoch, daß die an der Elbe wohnenden Einwohner mit einem Handkahn vom Damm aus nach ihrem Schiffe fahren müssen, und haben sie zu diesem Zwecke einen Handkahn der Strombauverwaltung in Benutzung.

Schwanebeck, 10. Januar. Zu dem hier hiesigen Familien-drama ist nach mitteln, daß Direktor F. die Tat jedenfalls ohne Wirkung seiner Frau und Tochter beging; er erschloß sich die Tochter, dann seine Frau, worauf er Hand an sich selbst legte. Es ist auch anzunehmen, daß F. durch die schwache Unternehmung in Sachen der Heresleistungen zur Tat veranlaßt ist, zugleich nichts vorliegt, was seine Schuld ergäbe. Es sollen nämlich die gefällten Zerstörungen häufiger im Gesellen nicht gefällig haben und fanden deshalb Vernehmungen der Anwesenden und Arbeiter durch höhere Militärpersonen statt. F. war ein tüchtiger Leiter des Werkes, das einer Aktiengesellschaft gehörte; er lebte in den besten Familienverhältnissen, verkehrte in den oberen Kreisen, war Stadtverordneter, hatte Vermögen und außerdem ein großes Einkommen aus seiner Stellung.

Zirkus Blumenfeld, Magdeburg.

Waren Sie schon bei?

Hagenbeck

Leizter Sonntag 14. Januar.

2 Galavorstellungen

nachmittags 3,30 und abends 7,30 Uhr.

Neuer Riosenspielflan!

Verkauf: Zirkuskasse sowie Zigarrengeschäft G. Jacobs, Magdeburg Klischbogen.

Metropol-Theater.

Als Hauptrolle:

Der Krieg brachte Frieden.

Eine Tagezeit aus der heutigen Zeit in 3 Akten.

Der Volk als Gärtner,

eine frühe Geschichte in 2 Akte und noch mehrere gebogene Bilder gelangend zur Vorstellung.

Anfang 6 Uhr.

Es ladet ergeben ein

Fr. Kräufeler.

Mein Januar-Verkauf hat begonnen.

Zurückgeblieben sind am Lager sehr schöne Plüsch-Mäntel, Astrachan-Mäntel, hübsche Stoffkleider, Samtkleider, Sportjacks, gute, halbhohe Paletot, Blusenjacken in allen Farben, auch noch etwas Kindermäntel und Pelz-garnituren.

Alle am Lager befindliche Sachen werden der vorgedachten Preiswert entsprechend wie immer preiswert verkauft.

Mäntelhaus Rotes Schloss, S. Gross Magdeburg.

Brütelweg und Gr. Mühlstr. Ecke, Eingang Mühlstrabe.

Zigaretten

direkt von der Fabrik zu Originalpreisen:

100 Zigaretten, Kleinwerk.	1.8 Mk.
" "	2.4 Mk.
" "	3.0 Mk.
" "	3.6 Mk.
" "	4.2 Mk.
" "	4.8 Mk.
" "	5.4 Mk.
" "	6.0 Mk.

Verband gegen Nachnahme von 100 Zik. an.

Zigaretten, Prima Qualität von 100. — bis 200. — Mk. pro 100.

Zigarettenhaus Goldenes Haus G. m. b. H. Berlin, Friedrichstr. 89 Fernsprech Zentrum 7437.

Billige Damen-Konfektion

Farbige Paletots

Paletots aus karierten und farbigen Stoffen	9 50	13 50	16 50
Paletots aus weichen Flauchstoffen	19 50	27 00	36 00
Paletots aus guten gemusterten Stoffen	7 50	9 75	15 00

Schwarze Paletots

Schwarze Paletots dreiviertelig, aus Tuch und Wolllrips, auf gutem Cloth	19 50	27 00
Schwarze Paletots aus Tuch auf Seide	32 00	39 00
Schwarze Paletots aus Tuch u. Eskimo, Schalf.	27 00	32 00

Sport-Jacken

Sportjacken blau und schwarz	13 50	16 50	19 50
Sportjacken aus farbigen Stoffen, Gürtelform	8 50	12 00	15 00
Sportjacken aus einfarbigen und karierten Flauchstoffen	18 00	24 00	

Astrachan-Paletots la. Mohair	48 00	57 00	65 00
-------------------------------	-------	-------	-------

Seiden-Astrachan-Paletots	78 00	95 00	110 00
---------------------------	-------	-------	--------

Krimmer-Paletots	95 00	110 00
------------------	-------	--------

Jackenkleider

Jackenkleider aus Cheviot und Kammgarn, blau und schwarz	36 00	39 00	48 00
Jackenkleider aus vorzüglich gemusterten Stoffen, mit Seidenfutter	16 00	19 50	36 00
Jackenkleider aus schwarz-weiß karierten Stoffen mit Seidenfutter	32 00	39 00	
Jackenkleider Covercoat, mit Seidenfutter	54 00	69 00	
Jackenkleider aus gutem Samt, in allen Farben	58 00	85 00	98 00

Samt-Paletots Gürtelfasson

	39 00	48 00	54 00
Velour du Nord-Paletots	65 00	78 00	89 00
Sealplüsch-Paletots	125 00	157 00	

Garnierte Kleider

Konfirmanden-Kleider schwarz und farbig	10 75	19 50	25 00	Samt-Kleider mit Chiffonärmel	39 00	58 00
Damen-Wollkleider schwarz und farbig	36 00	39 00	48 00	Mohair- und Seiden-Kleider	42 00	48 00

Kostüm-Röcke

aus Dunkelblauem Cheviot	6 00	9 75	12 00
aus Tuch und Popeline	15 00	19 50	21 00
aus Mohair und Voile	24 00	27 00	36 00
aus la. Samt und Taft	27 00	36 00	42 00
Sport-Röcke	6 75	8 50	12 75

Blusen

aus gestreifter und kariert Seide	15 75
aus reinseidenen farbigen Stoffen	19 50
aus weisser Wascheide	9 75
aus Tüll auf Futter	14 75
Tüll-Blusen leicht angestäubt	3 90

Morgen-Röcke

Morgen-Röcke aus Waschstoffen	8 75	12 50
Morgen-Röcke aus Flauchstoffen	13 50	16 50
Morgen-Jacken aus Waldstoffen	2 50	3 75
Morgen-Jacken aus Flauchstoffen	4 75	8 50
Tuch-Morgenröcke	27 00	33 00

Julius

Wertheimer

Spezial-Haus für Damen-Konfektion : : Knaben- u. Mädchen-Bekleidung.

Magdeburg.

